



Europäische
Kommission

Eine europäische Gesundheitsunion: Gesundheitskrisen gemeinsam bewältigen

11. NOVEMBER 2020

Auswirkungen des Coronavirus und Reaktion darauf



8,2 Millionen

Infizierte in der EU
seit Januar 2020¹



2,7 Milliarden EUR

EU-Soforthilfe zur Bekämpfung des
Coronavirus, z. B. für Arzneimittel,
Impfstoffe und Schutzausrüstung



66 % der Bürgerinnen und Bürger

wünschen sich mehr Befugnisse
der EU in Gesundheitskrisen
([Eurobarometer](#))

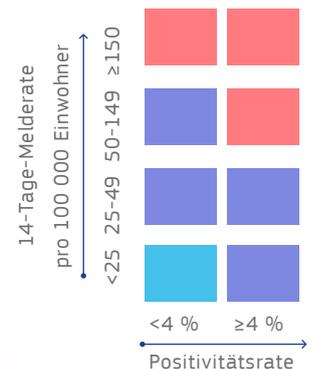
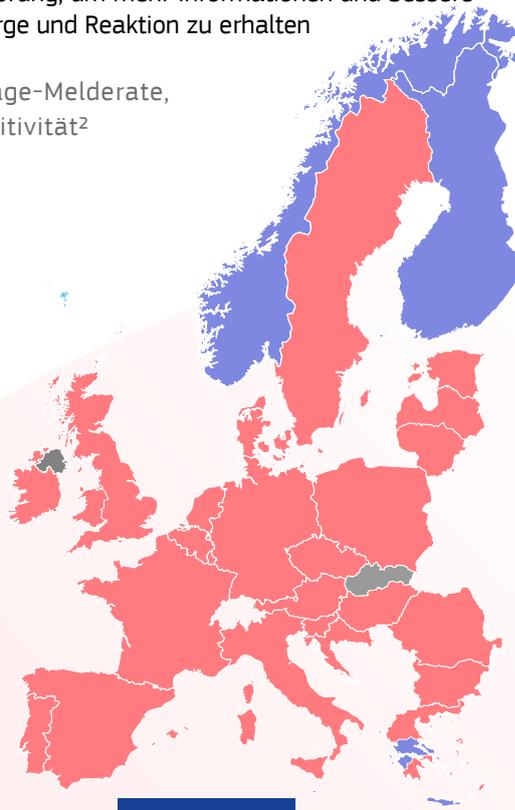
Lehren aus der COVID-19-Pandemie

- Intensivierung unserer Zusammenarbeit und Schaffung tragfähiger Strukturen auf EU-Ebene
- Durchführung gemeinsamer Risikobewertungen
- Zusammenarbeit bei der Datenverknüpfung, um mehr Informationen und bessere Ressourcen für die Planung von Vorsorge und Reaktion zu erhalten

Kombinierter Indikator: 14-Tage-Melderate,
Testquote und Testpositivität²

Länder und Regionen, die in der
Hauptkarte nicht sichtbar sind

- Malta
- Kanarische Inseln
- Liechtenstein
- Grönland
- Azoren
- Madeira



● Keine Daten zur Zahl
der durchgeführten Tests
verfügbar

¹ Tägliche Information des ECDC über die aktuelle
Lage in der EU/im EWR und im Vereinigten Königreich,
10. November 2020

² ECDC, aktualisiert am 5. November 2020



1

WAS WIR BRAUCHEN

Mehr und bessere EU-Maßnahmen



2

Mehr und genauere Daten



3

Besseres Testen und bessere Kontaktnachverfolgung



4

Bessere Vorsorgeplanung auf allen Ebenen



5

Versorgungssicherheit bei Arzneimitteln und Schutzausrüstungen



WAS WIR VORSCHLAGEN

- **EU-weite Notstandserklärung** zur Gewährleistung von EU-Maßnahmen
- **EU-Gesundheits-Taskforce** und Schulung des Personals im Gesundheitswesen
- Bessere Orientierungshilfen der EU in Bezug auf gemeinsame Bewältigungsmaßnahmen und Durchführungszuständigkeiten
- **Überwachung** der epidemiologischen Lage nach dem neuesten Stand der Technik
- Risikobewertung auf der Grundlage einheitlicher Daten
- Eine neue Behörde für die **Entwicklung und Beschaffung biomedizinischer Produkte und anderer Lösungen** für besseres Testen und bessere Kontaktnachverfolgung
- Harmonisierte **Vorsorge- und Reaktionspläne** auf EU-Ebene sowie auf nationaler und regionaler Ebene
- Regelmäßige **Audits und Stresstests** der nationalen Vorsorgepläne
- **Überwachung** der Versorgung mit **Arzneimitteln** und Medizinprodukten
- Die neue Behörde für die **Entwicklung und Beschaffung biomedizinischer Produkte** wird die rasche Deckung dringender Bedürfnisse in gesundheitlichen Notlagen sicherstellen.



© Europäische Union, 2020

Die Weiterverwendung dieses Dokuments ist zulässig, sofern die Quelle ordnungsgemäß genannt wird und etwaige Änderungen angegeben werden (Lizenz „Creative Commons Namensnennung 4.0 International“). Für jede Verwendung oder Wiedergabe von Elementen, die nicht Eigentum der EU sind, muss gegebenenfalls direkt bei den jeweiligen Rechteinhabern eine Genehmigung eingeholt werden. Alle Abbildungen: © Europäische Union, sofern nicht anders angegeben.

Print ISBN 978-92-76-24802-6 doi:10.2775/133586 NA-03-20-715-DE-C
PDF ISBN 978-92-76-24783-8 doi:10.2775/104581 NA-03-20-715-DE-N



© Gettyimages